



68/2004

Kiel, 27. Mai 2004

Ältestenrat reist nach Norwegen

Kiel (SHL) – Am kommenden Dienstag, 1. Juni 2004, begibt sich der Ältestenrat des Schleswig-Holsteinischen Landtages unter der Leitung von Landtagspräsident **Heinz-Werner Arens** auf eine Informationsreise nach Norwegen. Die weiteren teilnehmenden Abgeordneten sind Landtagsvizepräsidentin **Dr. Gabriele Kötschau**, **Lothar Hay**, Vorsitzender der SPD-Fraktion, **Heinz Maurus**, Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion, **Dr. Ekkehard Klug**, Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Fraktion, **Irene Fröhlich**, stellvertretende Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und **Anke Spoorendonk**, Vorsitzende der SSW-Landtagsgruppe.

Nach der Begrüßung und einführenden Worten durch den deutschen Botschafter, Dr. Horst Klaus Winkelmann, am Dienstag sind für Mittwoch, 2. Juni, Gespräche im Parlament und Ministerien geplant. Am Vormittag wird die Delegation vom Generalsekretär des Storting, Hans Brattestå, über das Parlamentsgebäude informiert. Hierzu gehört auch ein kurzer Besuch des Plenarsaals. Außerdem erläutert er den Politikern aus Schleswig-Holstein die Arbeit des Storting. Es folgt ein Treffen mit dem Präsidenten des Storting, Jørgen Kosmo. Hieran schließen sich Gespräche über regionale parlamentarische Kooperationen sowie über die norwegische Europapolitik und die Auswirkungen der EU-Osterweiterung an mit Inge Lønning, Vizepräsident des Storting, und weiteren Mitgliedern des Ständigen Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten.

Im Ministerium für Handel und Industrie wird Staatssekretär Oluf Ulseth über Themen wie maritime Wirtschaft in Norwegen und ihre politischen

Rahmenbedingungen, Schiffbau, Schifffahrt und Häfen, Meeresforschung und Meeresumweltschutz referieren. Mit dem politischen Berater des Gesundheitsministers, Pål Christian Roland, spricht die Delegation über die Struktur des norwegischen Gesundheitssystems, der Krankenhausreform, Finanzierung des Gesundheitswesens, Kooperationen im Gesundheitsbereich sowie grenzüberschreitende Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen, zum Beispiel in Schleswig-Holstein.

Am Donnerstag, 3. Juni, steht ein Besuch des Osloer Rathauses auf dem Programm, wo im Munch-Raum die Möglichkeit besteht, mit Vertretern des Eastern Norway Country Network – einer Partnerschaft Schleswig-Holsteins mit dem Regierungsbezirk Oslo – über die Verstärkung der wirtschaftlichen Kontakte, insbesondere der maritimen Wirtschaft, und andere bilaterale Themen zu sprechen. Noch am Abend reist die Landtagsdelegation nach Tromsø weiter.

Hier geht es am Freitag in Gesprächen mit dem Bürgermeister beziehungsweise der Stadtverwaltung unter anderem um regionale Förderprogramme in Nordnorwegen und den arktischen Regionen.

Der Besuch in der Fischereischule von Tromsø eröffnet Einblicke in die norwegische Fischereiwirtschaft und den Umweltschutz der polaren Meere, vor allem der Barentssee. Bevor die Besichtigung von „Polaria“, Wissens- und Erlebniszentrum zum Thema Polargebiete und Barentsregion sowie für den folgenden Tag vorgesehene weitere Besichtigungen in der Umgebung das Reiseprogramm abschließen, führt die Delegation Gespräche mit dem Rektor der Universität Tromsø und deutschen Studenten über die Bedeutung der Universität für Nordnorwegen und die arktischen Regionen, über besondere Fakultäten, arktische Studienfächer, multikulturelle und mehrsprachige Gesellschaften, internationale Forschungsvorhaben (Beteiligung des Alfred Wegener- und des Leibniz-Instituts), internationale Studienprogramme (NORDPLUS und ERASMUS Programme) und Möglichkeiten eines „dezentralisierten Studiums“.

Am Sonntag, 6. Juni, kehren die schleswig-holsteinischen Parlamentarier zurück.